

## Gemeinderatsdrucksache Nr.: 043/2018

<b>Federführung:</b>	SG 1.4 - Archiv und Museum	<b>Datum:</b>	23.03.2018
<b>Verfasser:</b>	Hartmut Gruber	<b>AZ:</b>	361.211

<b>Beratungsfolge:</b>	<b>Termin:</b>	<b>Art der Beratung:</b>
Verwaltungsausschuss	11.04.2018	Beschlussfassung -ö -

<b>Zuständigkeit nach:</b>	§ 5 Abs. 1 Ziffer 16 Hauptsatzung
----------------------------	-----------------------------------

### Planungen zum Geislinger Kulturherbst 2018

**Anlagen:**  
keine

### Antrag zur Beschlussfassung

Von den vorläufigen Planungen zum Kulturherbst 2018 unter dem Titel  
The times they are a-changin'  
Aufbruch und Mythos – 50 Jahre 68er-Bewegung in Geislingen  
wird Kenntnis genommen.

Die im Haushalt 2018 dafür eingestellten 5.000 € werden genehmigt.

## **I Ausgangslage - Rückblick - Problemstellung**

### ***Betroffene Themenfelder und Leitsätze des Maßnahmenplans aus MACH5***

- 4. Tourismus, Kultur & Freizeit
- 5. Familie, Bildung & Soziales

### **Rückblick auf den Kulturherbst 2017**

Der Kulturherbst 2017 „Tückisch, viehisch, teuflisch ...!“ – 500 Jahre Reformation und die Spätmittelalterliche Frömmigkeit ` fand mit seinen insgesamt 18 Veranstaltungen – einer bunten Mischung aus Vorträgen, Theater, Musikveranstaltungen Lesungen und Kabarett zum Auftakt nicht nur beim Geislinger Publikum sehr viel Zuspruch sondern wirkte auch über die Stadtgrenzen hinaus. Über 1.400 Besucher haben die Veranstaltungen besucht.

Erfreulich ist, dass sich auch dieses Jahr wieder die mitwirkenden Kulturvereine und Organisationen aktiv beteiligt haben. Auch die Förderer des Kulturherbsts (Albwerk, Bürgerstiftung Geislingen, Heidelberg Manufacturing, Kaiser-Brauerei, Kreissparkasse Göppingen, Lions-Club, Rotary-Club, Bauunternehmung Rapp, Transportbeton Geislingen, Schaefer-Design, Schilder & Druck Kruszek, EVF, Geislinger Sterne, Weinhandlung Haas und Bäckerei Winkler) haben mit ihren Zuwendungen dazu beigetragen, dass der Kulturherbst ein voller Erfolg wurde.

Als unser Medienpartner hat die Geislinger Zeitung mit Vorankündigungen und Presseberichten sehr aktiv an der Verbreitung unserer Veranstaltungsreihe mitgewirkt.

Bei der Schlussveranstaltung wurde zum 5. Mal der Geislinger Schubart-Kulturpreis an zwei junge begabte Talente vergeben, die sich durch hervorragende Leistungen im kulturellen Bereich ausweisen. Die Bürgerstiftung Geislingen zeichnete Barbara Grupp im Bereich Musik und Marvin Leon Schebesta im Bereich Kleinkunst aus.

## **II Zielvorgabe**

### ***Betroffene strategische Ziele des Maßnahmenplans aus MACH5***

- 4.1 Erstellung einer Kultur-Konzeption zur Vernetzung und Weiterentwicklung der vorhandenen Angebote inklusive einer koordinierten Öffentlichkeitsarbeit
- 5.1 Attraktive, passgenaue und erschwingliche Angebote für Alle
- 5.3 Wir begrüßen die Vielfalt in unserer Stadt und nutzen dieses Potential aktiv und kreativ
- 5.4 Koordinierte Netzwerkarbeit auch im Sozial- und Bildungsbereich

Ziele des Geislinger Kulturherbsts

Die Zielsetzung des Geislinger Kulturherbsts besteht darin, die kulturellen Einrichtungen der Stadt mit anderen Kultureinrichtungen und Kulturvereinen zu vernetzen und gemeinsam ein Veranstaltungsprogramm zu bieten, das für die Geislinger Bürgerschaft in einem thematischen, räumlichen und zeitlichen Rahmen steht und ansprechend ist. Dazu bietet die 68er-Bewegung 2018 den inhaltlichen und strukturellen Anlass zur Programmgestaltung.

### III Programme - Produkte

Der Zeitrahmen des Kulturherbstes wird die Wochen vom 21. September bis 21. Oktober 2018 umfassen. Zum vorläufigen Programm, das wiederum eine Fülle von Vorträgen, Theater, Lesungen und Musik beinhalten wird, gibt es folgende Planungen:

- 21.9. Eröffnung mit „Summer-of-Love-Party“ (Rätsche)
- 22.9. Konzert & Vernissage: Martin Ramsauer/Petr Eben (Stadtkirche)
- 23.9. Matinee der Musikschule mit Musik aus den 60er Jahren (Kapellmühle)
- 24.9. Film im Kino: „Apocalypse now“ (Gloria-Kino)
- 25.9. Ausstellungseröffnung „Kunst der 60er Jahre“ (Stadtbücherei)
- 27.9. Video-Revue „1968 zum 50ten“ mit Jürgen Kurzrock (MieV)
- 29.9. Konzert zum Thema (MieV)
- 1.10. Film im Kino: „Easy rider“ (Gloria-Kino)
- 4. 10. Konzert des Kulturvereins Trio Glissando (WMF-Kommunikationszentrum)
- 5.10. Lesung: Literatur der 68er mit der Theatergruppe Obere Roggenmühle (Stadtbücherei)
- 6.10. Konzert mit Dylan-Trio (Rätsche)
- 7.10. Vortrag von Yasna Crüsemann: „Befreiungstheologie“
- 8.10. Film im Kino: „Woodstock“
- 10.10. Lesung mit Christoph Wagner (Stadtbücherei)
- 11.10. Rio-Reiser-Programm (Rätsche)
- 14.10. Eröffnung der Kunstaussstellung Ulrich Brauchle „Dylan“ (Galerie im Alten Bau)
- 15.10. Film im Kino: „Die göttliche Ordnung“ (Gloria-Kino)
- 16.10. „Die 68er in der Stadt“ Talkrunde mit Gerlinde Hühn, Wolfgang Binder, Hansjürgen Gölz, Sarah Buchwald, Moderation Roderich Schmauz (Stadtbücherei)
- 18.10. Vortrag „Die 68-Bewegung – 50 Jahre Bürgerrechtsbewegung“ mit Historiker Matthias Hofmann (VHS)
- 19.10. Ein Gang durch die Operette (Blumen Burr)
- 20.10. Jubiläums-Konzert 20 Jahre Velvet (Rätsche)
- 21.10. Abschlussveranstaltung mit Kulturpreisverleihung (Rätsche)

### IV Prozesse und Strukturen

Der Geislinger Kulturherbst 2018 wird im Zeichen der 68er-Bewegung stehen, die sich in diesem Jahr zum 50. Mal jährt. Das Motto lautet:

#### **The times they are a-changin’**

#### **Aufbruch und Mythos – 50 Jahre 68er-Bewegung in Geislingen**

Das Jahr 1968 markiert für die Bundesrepublik Deutschland zweierlei – den Aufbruch in eine neue Ära und das Ende der Nachkriegszeit. Die Studentenrevolte, die bereits 1967 begann, erlebte 1968 ihren Höhepunkt und krepelte damals den Universitätsbetrieb vollkommen um. Zu charismatischen Ikonen der Studentenbewegung wurden Rudi Dutschke in Berlin und Daniel Cohn-Bendit in Paris. Überall revoltierte die Jugend gegen verkrustete Gesellschaftsstrukturen, forderte in Deutschland die Aufarbeitung der verdrängten Nazidiktatur und protestierte gegen den Vietnamkrieg.

Zugleich entwickelten sich weitreichende soziokulturelle Veränderungen. Rockmusik, lange Haare, Jeans und Minirock waren äußere Kennzeichen der neuen Jugendkultur. Sex, Drugs and Rock & Roll wurden zu Leitbegriffen der Hippieszene. Die Antibabypille und die Abschaffung des Abtreibungsparagrafen 218 führten zur Sexualbefreiung dieser Generation. Die Kommune 1 stand dafür Pate. Auch die autoritären Erziehungsmethoden in der Familie und in den Schulen wurden grundsätzlich infrage gestellt.

Neue Strömungen in Kunst, Literatur und Musik eroberten die Gesellschaft und spielten sich auf internationaler Ebene ab. Kultfilme wie Easy Rider, Apocalypse Now und die Verfilmung des legendären Woodstock-Festivals trugen zum Mythos der Bewegung bei. Mit dem Slogan ‚Mehr Demokratie wagen‘ gewann Willi Brandt 1969 die Bundestagswahl, und die neue sozialliberale Koalition leitete grundlegende Reformen ein.

Im Nachklang der 68er-Bewegung erneuerten sich die Friedens- und Frauenbewegung. Die Ökobewegung entstand aus diesen revolutionären Wurzeln, aber auch der RAF-Terrorismus der Bader-Meinhof-Gruppe.

In Geislingen entfaltete sich die Jugendbewegung zunächst an den Schulen, und es entstanden die ersten Jugendtreffs, wie das ‚studio‘ im Haus der Begegnung, die ‚Mülltonne‘ im Martin-Luther-Haus, und später die ‚Krypta‘ in der Kirche St. Johannes und das ‚JAF‘ im Friedensheim in Altenstadt. 1970 organisierte das ‚studio‘ den ersten politischen Flohmarkt im Pausenhof der ‚Penne‘. Daraus entwickelte sich im Jahr darauf der erste offizielle ‚Tag der Jugend‘ mit Theateraufführung, Flohmarkt, Gottesdienst im Freien, Diskussionsecke mit Oberbürgermeister und Stadträten und natürlich mit dem ersten legendären Openair-Rockkonzert im Stadtpark. Damit war auch die 68er-Bewegung in Geislingen angekommen.

## **V Ressourcen**

Da der Geislinger Kulturherbst inzwischen zu einer festen Kulturveranstaltungsreihe geworden ist und allgemein in der Bürgerschaft Beachtung und Anklang findet, besteht die Absicht, dieselbe Finanzausstattung wie in den vergangenen Jahren in Höhe von 5.000 € zugrunde zu legen.

Für die finanzielle Unterstützung beteiligt sich der Kunst- und Geschichtsverein, wie in den vergangenen Jahren, mit demselben Betrag. Damit ist eine feste finanzielle Grundlage für die Planung des Veranstaltungsprogramms gewährt.

Weitere Unterstützung durch Sponsoring, Geld- und Sachspenden wird zur Durchführung der Veranstaltungsreihe erschlossen. Die zu erwartenden Einnahmen aus Eintrittsgeldern zu den Veranstaltungen werden zwischen Stadt und Verein je zur Hälfte abgerechnet.

Zur Gestaltung und Durchführung des Geislinger Kulturherbstes 2018 sind 5.000 € im Haushaltsplan Stadtarchiv Kulturherbst Produkt-Nr.: 25.21.0000 mit dem Ergebniskonto Nr.: 42.71.0000 eingestellt.

### **1. Einmalige Kosten**

5.000 €

### **2. Folgekosten**

a) Sachkosten

keine

b) Personalkosten / Auswirkungen auf den Stellenplan

keine

### **3. Auswirkungen auf Kennzahlen - Haushaltsrechtliche Beurteilung**

Für das Organisationsteam ‚Geislinger Kulturherbst‘

Hartmut Gruber